

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10.12.2017

Punkt 1)

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Robert alle Anwesenden. Es wurde beschlossen das Mitglieder die den Tag neu eingetreten sind mit wählen dürfen.

Sitzungsleitung: Robert Schwedt

Protokollantin: Sefika Minte

Beide wurden einstimmig gewählt

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig verabschiedet.

Punkt 2)

Vorbereitung zur Wahlen zum Landesrat

Zu Beginn wurde festgestellt das form und fristgerecht eingeladen wurde.

Wahl und Zählkommission

Hannelore Weber

Marcel Nowitzki

Mandatsprüfung

Dagmar Maxen

Sowohl die Wahl und Zählkommission wie auch die Mandatsprüfungskommission wurden einstimmig gewählt.

Es sind 17 Mitglieder wahlberechtigt.

Als Kandidatinnen auf der quotierten Liste stellen sich Dagmar Maxen und Gitte Jentsch vor.

Auf Dagmar Maxen entfielen, 9 Stimmen

Auf Gitte Jentsch entfielen, 7 Stimmen

Von 16 gültigen und 1 ungültige Stimme.

Somit ist Dagmar Maxen gewählte Delegierte und Gitte Jentsch Ersatzdelegierte.

Als Kandidaten für die unquotierte Liste stellen sich Robert Schwedt, Jörg Pusch und Peter Galow vor.

Auf Robert Schwedt entfielen, 12 Stimmen

Auf Jörg Pusch entfielen, 2 Stimmen

Auf Peter Galow entfielen, 3 Stimmen

Von 17 gültigen Stimmen.

Somit ist Robert Schwedt gewählter Delegierter und da Jörg Pusch als Ersatzdelegierter verzichtet. Sind Peter Galow und Kai Schuhmacher per Akklamation Ersatzdelegierte.

Die Richtigkeit der Wahl wurde einstimmig festgestellt!

Punkt 3)

Vorstellung Satzungsentwurf

Robert stellt den Satzungsentwurf vor. Wir hatten bis jetzt keine eigene Satzung, somit galt die Satzung der BAG. Da es aber seit längerer Zeit Auseinandersetzungen mit der BAG gibt, möchten wir eine eigene Satzung haben.

Es gab im Vorfeld einen Änderungsantrag von Dagmar Ganswindt die wollte dass wir in der Satzung eine genaue Zahl der Größe des LSPR bestimmen.

Dieser Antrag wurde bei 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Des Weiteren wurde ein Antrag aus der Mitgliedschaft gestellt, dass wir bei Weg mit Hartz IV das Weg- klein schreibt.

Dieser Antrag wurde jedoch mit großer Mehrheit abgelehnt.

Die Satzung wurde einstimmig beschlossen!

Punkt 4)

Verschiedenes

Unter dem Punkt wurde über buntes aus der Hartz IV Welt gesprochen. Wie KDU, Bettler in Dortmund, Sozialticket, und Email an das Jobcenter.

Wir werden zu den oben genannten Themen, wenn wir noch keine haben Positionen erarbeiten.

Robert erläutert dass es zu dem Fall n Dortmund mit dem Bettler keine einheitliche Rechtsprechung gibt. Rechtsfest ist nur eine Bagatellgrenze von 10 Euro.

Fahrtkosten zu Mitgliederversammlungen

Im Vorfeld sollten die Mitglieder ihren KV bezüglich der Kosten ansprechen. Sollten die nicht zahlen werden wir uns das Geld anschließend vom KV wieder holen. Des Weiteren ist es wichtig die Kreisverbände besser zu verankern in denen Sozialberatung stattfindet.

Facebook

Marcel stellt den Antrag das Modul Webseite mit auf die Seite zu nehmen. Es arbeitet mit Dagmar, Gitte, Ingo und Stefan. Marcel wird das Gerüst für die Seite bauen.

Im Januar wird der LSPR eine Klausurtagung machen. Des Weiteren werden im neuen Jahr 6 Schulungen zu verschiedenen Themenschwerpunkten stattfinden.